

L03866 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 8. 4. 1896

,NEUE FREIE PRESSE.

REDACTION:

WIEN

8 April 96

Kolowratring, Fichtegasse Nr. 11.

5 Mein lieber Freund,

für Ihre lieben Worte kann ich Ihnen ebenfalls nur danken, wie für etwas Banales.  
Sie wissen doch, dass mich ein Lob von Ihnen tief berührt.

Ihr herzlich ergebener

Th Herzl

↗ Versand durch Theodor Herzl am 8. 4. 1896 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [9. 4. 1896 – 13. 4. 1896?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 39.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 199 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »45«

✉ Theodor Herzl: *Briefe Anfang Mai 1895 – Anfang Dezember 1898*. Bearbeitet von Barbara Schäfer in Zusammenarbeit mit Sofia Gelmann, Chaya Harel, Ines Rubin und Daisy Ticho. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: *Propyläen* 1990, S.90 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H. Schoeps und Johannes Wachten, 4).

6 *lieben Worte*] XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03934 nicht gefunden.

### Index der erwähnten Entitäten

Neue Freie Presse, 1

**Wien**

**I., Innere Stadt**

**Fichtegasse 11, Gebäude, 1**

**Wien, Verwaltungsgebiet, 1**

QUELLE: Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 8. 4. 1896. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03866.html> (Stand 14. Februar 2026)